

E-DEC Export

Das Modul e-dec Export dient der elektronischen Abwicklung von Export-Zolldeklarationen mit der Eidgenössischen Zollverwaltung.

- Exportaufträge
- Speditionsaufträge
- Ausfuhr-Zollanmeldung
- Ausfuhrpapiere

Ausführliche Details siehe Modul Logistik (PDF).

EDI

Electronic data interchange

EDI gilt als Oberbegriff für die elektronische Rechner-zu-Rechner-Kommunikation. Die Vorteile sind evident:

Daten erfassen Sie nur einmal, dies minimiert die Fehlerquote und verkürzt die Durchlaufzeiten, Ihr Betrieb wird transparenter und kann schneller reagieren.

Ausführliche Details siehe Modul Logistik (PDF).

UN/EDIFACT

Für den länderübergreifenden Datenaustausch unterstützt Casymir den von der UN (Vereinten Nationen) geschaffene internationale Standard EDIFACT (Electronic Data Interchange for Administration, Commerce and Transport).

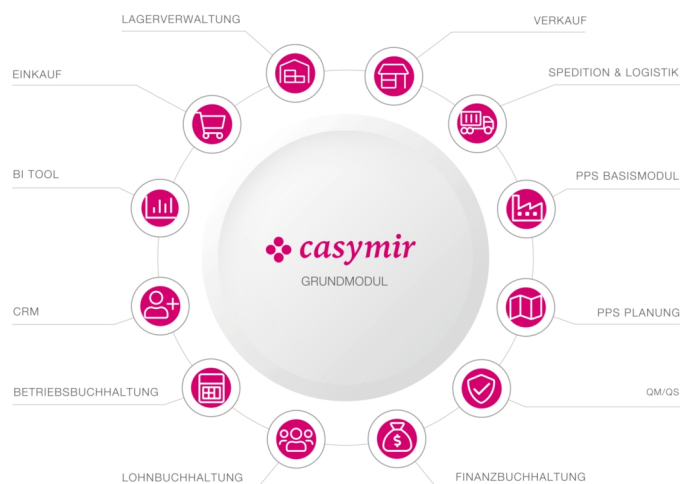
Plugin ShopWare Interface

Export

Die Schnittstelle verfügt über einen Export von Stammdaten (siehe unten) an den Shop. Je nachdem, ob die Stammdaten im Shop gepflegt werden sollen (bietet sich nur bei wenigen Artikeln an) oder ausschließlich in CASYMR, kann die Schnittstelle in unterschiedlichem Umfang in Betrieb genommen werden.

Folgende Exporte stehen bereits zur Verfügung und sind auf Kundenwunsch erweiterbar:

- Artikel-Stammdaten
- Kunden-Stammdaten



- Kunden-Artikel: Verknüpfungen zwischen Kunden und Artikel-Stammdaten

Import

Der Import liefert die Funktionalität, im Shop erfasste Bestellungen, als Aufträge in CASYMR Mandant zu importieren.

DMS

Dokumentenmanagement und Archivierung

Dokumenten- und Wissensmanagement ist ein essenzieller Bestandteil moderner IT-Umgebungen. Ein allen Ansprüchen genügendes Qualitätsmanagementsystem erfordert ohne wenn und aber die Verwaltung aller qualitätsrelevanten Dokumente.

Nachvollziehbarkeit im Rahmen einer Versions-

verwaltung ist beispielsweise ein absolutes „Muss“. Ein entsprechend ausgerüstetes und konfiguriertes System unterstützt auch die immer unvermeidlicher werdende Bilanzierung des im Unternehmen vorhandenen Wissens.

Wo bewahren Unternehmen elektronische Dokumente auf?

80 Prozent aller Informationen liegen in Unternehmen in ganz unterschiedlichen Datenbanken, Berichten, Konzepten etc. vor. Tragisch wird es, wenn sich die Unterlagen nur auf den lokalen PCs der Anwender

befinden. Einer Studie des deutschen "Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie" (BMWi) zufolge, verwenden Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen ca. 35 Prozent der täglichen Arbeitszeit für die Suche nach im Unternehmen bereits vorhandenem Wissen.

Die Folge davon: Sehr oft muss "das Rad" dann eben "neu erfunden" werden. Das kostet!

Positive Effekte

Der Einsatz eines Dokumenten- und Wissensmanagementsystems hilft die Potenziale von Wissen besser zu nutzen und führt dadurch zu spürbaren Kosteneinsparungen und erfolgreicherer Marktteilnahme. Unabhängig, ob das Unternehmen global oder lokal ausgerichtet ist.

Einer Untersuchung des Fraunhofer IPK Berlin zufolge führt Wissensmanagement zu:

- Kosten- und Zeiteinsparungen
- Produktivitätsverbesserungen
- besseren Abläufen
- Kundenorientierung und –zufriedenheit
- Transparenz von Strukturen und Abläufen
- Verbesserungen von Entscheidungen und Prognosen
- Besserem Informationsaustausch
- Qualitätsverbesserungen
- Erfolg und sogar zu Marktführerschaft
- Mitarbeiterqualifikation und –zufriedenheit

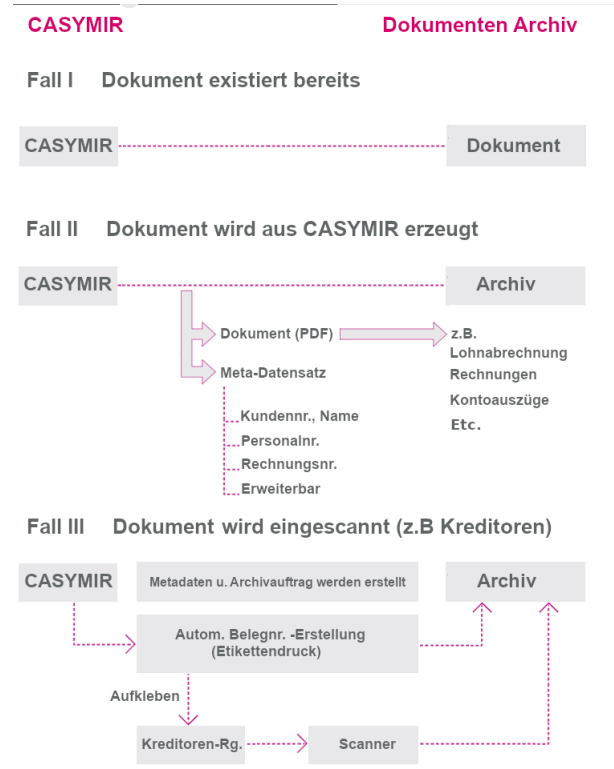
Das Modul Archivierung unterstützt Unternehmen auf verschiedene Art und Weise. Durch die ausgefeilte Schnittstellenarchitektur von CASYMIR kann ein bereits vorhandenes Dokumentenmanagementsystem eingebunden werden.

Daraus resultiert für den Anwender:

- Zugriff auf die vorhandenen Dokumente aus dem System heraus
- vergebene Zugriffs- und Verwaltungsrechte bleiben bestehen
- die bisherigen Datenschutzmassnahmen bestehen fort
- der Dokumentenbestand wird in das Sicherungskonzept von CASYMIR eingebunden

Über das Modul ist auch ein komplett in die ERPLösung eingebettetes Dokumenten- und Wissensmanagement-System möglich. Damit wird sichergestellt, dass Anforderungen des Qualitätsmanagements und gesetzliche Bestimmungen auf aktuellstem Niveau Berücksichtigung finden.

Verknüpfungen mit anderen CASYMIR-Modulen sind darstellbar. Bestehende Dokumente können darin integriert werden.



Weitere Schnittstellen

- bestehende Schnittstellen
- Kundenspezifische Schnittstellen
- Schnittstellen zu SAP und weiteren ERP Systemen
- Weitere Schnittstellen auf Anfrage

Mit über 120 Schnittstellen bleibt Casymir kompatibel zu jeder IT-Umgebung.

CASYMIR Workflow

Das Modul WorkFlow liegt wie ein Rahmen um alle CASYMIR-Module. Es hat die Aufgabe die Zusammenarbeit im Unternehmen zu steuern und zu verfeinern. Mit einem neuartigen Mechanismus wird eine verbesserte Kontrolle des Arbeitsflusses bei der Verwendung von CASYMIR erreicht.

Leicht und effektiv anpassbar an die Erfordernisse eines modernen KVP (kontinuierlicher Verbesserungsprozess), dient es zur Kontrolle und Optimierung von Arbeitsabläufen.

Dabei werden die WorkFlow-Aktionen ereignisgesteuert ausgelöst - gleichgültig, ob es sich dabei um einen Produktions- oder Administrations-Workflow handelt. Der Anwender kann im System beliebig viele Arbeitsabläufe modellieren und dabei deren verschiedene Komplexitätsgrade berücksichtigen.

Ereignissteuerung

Den Kern des Moduls WorkFlow bilden Ereignisse, die aufgrund von Vorgängen im System auftreten. Jedem Ereignis können beliebige und frei definierbare

Reaktionen zugeordnet werden, die - vom Modul WorkFlow gesteuert - automatisch ausgelöst werden. Jedem für das WorkFlow-Modul definiertem Ereignis wird eine eindeutige Ereignis-ID zugewiesen.

Nachstehend finden Sie eine kleine Aufstellung von Beispielen für Ereignisse, die dem WorkFlow zugeordnet sein können:

- Drohendes Verfalldatum bei Artikeln innerhalb einer Charge
- Änderung eines Artikelstatus (z.B. von ausstehend auf geliefert)
- Vorfall in einer Produktionsanlage
- Durchführung einer Anlagenwartung
- Eingeben / Löschen von Adressen
- Erfassen einer Produktionsvorschrift
- Zahlungseingänge / Zahlungsausgänge
- Terminänderungen
- Anmeldung eines Nutzers im System
- u.v.a.

Die Art und Anzahl der definierbaren Ereignisse ist nicht begrenzt.

Reaktionen & Aktionen

Findet innerhalb des Systems von CASYMIR ein bestimmtes Ereignis statt, dann können die Reaktionen/Aktionen des WorkFlow-Moduls beispielsweise sein:

- Versenden von Emails an beliebige Empfänger
- Erstellen von Aufgabenlisten (ToDo-Listen)
- Erzeugen von Meldungen oder Freigaben (z.B. für Produktionsschritte oder Lagerart)
- Informationen zum Sperren von Artikeln (z.B. bei Überschreiten bestimmter Analyse- bzw. Messwerte)
- Start einer serverbasierten Anwendung
- u.v.a.

Dabei werden ereignisrelevante Informationen in Form eines Textblocks als Argument mitgegeben. Damit ist eine eindeutige Zuordnung der Reaktion/Aktion an das Ereignis im System gegeben.

Aufgaben (ToDo)-Liste

Besondere Erwähnung verdienen auch die verschiedenen Möglichkeiten der in diesem Modul enthaltenen Aufgabenliste.

Bei der Anmeldung eines Nutzers kann eine vom System generierte Aufgabenliste angezeigt werden.

Diese ist in Gruppen- und Individualaufgaben gegliedert.

Es ist möglich aus einer Gruppenaufgabe bestimmte Individualaufgaben zu übernehmen bzw. zu delegieren. Je nach Konfiguration wird der Benutzer durch einen Doppelklick auf eine Aufgabe zu der Stelle im CASYMIR-System geführt, an der er die Aufgabe abarbeiten kann.

Es ist auch möglich im Rahmen der Aufgabenliste einmalige oder periodische Checklisten (Serienaufgaben) anzulegen, die gruppenorientiert oder individuell abzarbeiten sind. Im WorkFlow-Modul können für die Aufgaben verschiedene Prioritäten und Erledigungsgrade bzw. -vermerke definiert und gesetzt werden.

Farbliche Kennzeichnungen erleichtern die Übersichtlichkeit und damit den Umgang des Anwenders mit dem Modul.